

Anleitung zum Umgang mit Acronis True Image (DEM Festplatten-Sicherungs-Programm).

Stand: 05.08.2005

Die Beispiele sind mit True Image v8.0 Build 903 erstellt worden

True Image sichert eine Partition (den Teil einer Festplatte) komplett mit **allen Inhalten** in eine einzige, komprimierte Sicherungs-Datei, der sog. Abbild-Archiv-Datei.
Im Schadenfall kann dann sofort ein früheres, funktionsfähiges System wieder hergestellt werden.
Natürlich nur der Stand der letzten Sicherung.

Aber immer noch besser als eine langwierige Neuinstallation!

Stellen Sie sich vor, Sie haben vor 5 Tagen mit True Image Ihr Laufwerk C: gesichert.
Nun haben Sie heute ein Programm aus dem Internet installiert und jetzt läuft Windows nicht mehr richtig! Das kann passieren **L**, jederzeit!
Jetzt können Sie Ihren Computer auf den Stand der letzten Sicherung (eben 5 Tage alt) zurückspielen, und Sie können weiterarbeiten, ohne 2 Nächte mit einer aufwendigen und nervigen Neuinstallation zu verplempern.

Alles was Sie in diesen letzten 5 Tagen auf dieser Festplatte C: gemacht haben (z.B. Programme installiert), ist natürlich in diesem (Not-) Fall verloren.

Da ja die fehlerhafte Version mit der älteren korrekten Version überschrieben wird!

Die ganze Platte eben!!!

Also nur im Schadenfall zurückspeichern!

Sichern Sie auch dann vorher solche Speicherorte (evtl. mit Hilfe eines Spezialisten):

- C:\Dokumente und Einstellungen\ (am besten komplett)
- C:\Eigene Dateien\
- C:\Windows\Anwendungsdaten\
- C:\Windows\Favoriten

Dann kann jederzeit das fehlerhafte, widerspenstige Laufwerk C: überschrieben werden!

Deshalb sollten „Eigene Dateien“ generell immer **außerhalb** von Laufwerk C:, also z.B. auf Laufwerk D: gespeichert werden. Bsp: „D:\Eigene Dateien“

Das geht ganz einfach indem man auf dem Desktop mit der rechten Maustaste auf das Symbol von



Eigene Dateien

klickt, im Menü **Eigenschaften** auswählt und den Zielordner

Zielordner

Ziel: D:\Eigene Dateien

eben nach D:\ verlegt. **OK** beenden den Vorgang. Nun werden alle Daten dahin verschoben, und der interne Zeiger von Windows dorthin gestellt. D.h. alle Programme werden zukünftig diesen Ordner als Speicherordner verwenden.

Auf der letzten Partition (normalerweise auch die grösste Partition) erstellen Sie nun bitte zuerst einen neuen Ordner, in denen die zukünftigen Sicherungsdateien erstellt werden können. Also z.Bsp. D:\zHD-IMAG. (max. 8 Buchstaben!)

Das z vor dem Ordnernamen stellt den Ordner im Alphabet ganz nach unten, sonst würde er ja als H für HD-IMAG erscheinen. Eben deshalb weil der Ordner ja sehr selten benötigt wird.



True Image startet man nach der Installation ganz normal mit Start/Programme/Acronis/True Image/Acronis True Image.

Später im Notfall kann mit der Taste F11 dem sog. Startmanager oder einer externen Start-CD oder auch mit einer Diskette gestartet werden, d.h. Sie drücken beim Start bei Aufforderung einfach die Taste F11 oder legen einfach die CD oder die Diskette ein und schalten den Computer ein.


Nach einer Weile erscheint True Image mit folgendem Begrüssungsbildschirm.



- In dieser Anleitung werden 2 verschiedene, mögliche Arten der Sicherung gezeigt.
1. auf der Festplatte in 700 MB-Teilen mit dem Namen z.B. C-XPHome-26.04.2004.tib
 2. auf der CD-ROM oder DVD-ROM
 3. Die Rücksicherung der Abbilddatei im Notfall
 4. Das Durchsuchen der Abbilddatei

Dies ist die Schaltzentrale, wählen Sie nun bitte zuerst  aus. Doppelklicken Sie hierauf. Nach jedem weiteren Anzeigefenster klicken Sie bitte immer auf den Knopf . Ein Assistent führt Sie nun durch die weiteren Schritte.

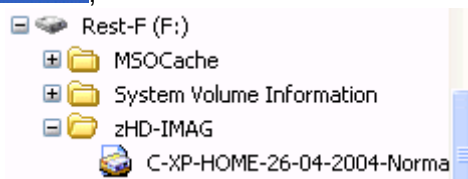
1. auf der Festplatte in 700 MB-Teilen (oder bei DVD in 2000 MB-Teilen)

Wir beginnen dazu wieder mit .

Es erscheint wieder **Auswahl der zu sichernden Partitionen**, wählen Sie bitte an dieser Stelle **immer** das Laufwerk C: aus, alle anderen Partitionen können nämlich einfach durch kopieren gesichert werden, auf dem Laufwerk C: aber sind versteckte Bootinformationen, die man eben nicht normal kopieren kann.


 **Festplatte 1**

Also hier nun wieder das Laufwerk C:  auswählen. Er erscheint **Erstellung Abbildarchiv**,



Wählen Sie an dieser Stelle die größte Partition aus, hier z.B. Laufwerk F: Hier haben Sie ja wie zu Anfangs gezeigt den Ordner F:\zHD-IMAG erstellt. Geben Sie hier einen Dateinamen ein, z.B.

Dateiname:

Wenn Sie später weitere Sicherungen machen wollen brauchen Sie nur das Datum, hier -26-04- gegen das dann aktuelle auszutauschen. So bleibt Ihnen die alte Sicherung erhalten. Man empfiehlt immer 3 Sicherungen zu haben, falls man mal einen Fehler mitsichert, kann man auf die vorhergehenden noch zurückgreifen. Klicken Sie auf .

Wählen Sie hier wieder . Klicken Sie auf .

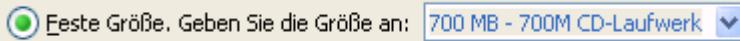
Es erscheint **Aufteilung des Abbildarchivs**

Da wir ja auf die Festplatte sichern möchten wäre



normal. Ich empfehle hier die Teil-

Größe auf 700 MB festzulegen, also



, das ist die Größe einer normalen CD-ROM. So könnte man auch noch nachträglich auf CD sichern. (Wenn auf DVD gesichert werden kann kann hier manuell die Zahl 2000 MB eingegeben werden, damit werden 2 GB-.Teile erstellt)

Komprimierungsrate wieder



Klicken Sie auf

Weiter >

Es erscheint **Schutz des Abbildarchivs**. Ich empfehle kein Passwort einzugeben (vergisst man leicht)

Klicken Sie auf

Weiter >

Es erscheint **Abbildarchiv Kommentar**. Hier geben Sie bitte eine Beschreibung der Sicherung ein.

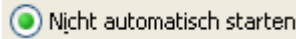
Laufwerk C: KOMPLETT in F:\zHD-IMAG

Beispiel so: 26.04.2004

Klicken Sie nun bitte auf

Weiter >

Es erscheint **Startzeitpunkt**. Wählen Sie hier z.B.



Klicken Sie auf



Er erscheint nun in der Übersicht hier müssen Sie nun noch umbenennen.



Also sofort das vorgegebene überschreiben

Maustaste vorher auf Umbenennen klicken.

Aktionen

Wenn Sie den Task nun **direkt** ausführen lassen wollen, müssen Sie dazu auf Ausführen klicken.

2. auf der CD-ROM direkt (oder DVD)



Wir beginnen dazu wieder mit

Es erscheint wieder **Auswahl der zu sichernden Partitionen**, wählen Sie bitte an dieser Stelle **immer** das Laufwerk C: aus, alle anderen Partitionen können nämlich einfach durch kopieren gesichert werden, auf dem Laufwerk C: aber sind versteckte Bootinformationen, die man eben nicht normal kopieren kann.



Also hier nun wieder das Laufwerk C: NTFS (C:) auswählen

Er erscheint **Erstellung Abbildarchiv**, hier nun wählen Sie das CD-ROM-Laufwerk aus.

Hier z.B. 030723_0959 (X:) CD-RW Laufwerk

Geben Sie hier einen Dateinamen ein, z.B.

Dateiname: X:\C-XP-26-04-2004 auf CD-ROM.tib

Wenn Sie später weitere Sicherungen machen wollen brauchen Sie nur das Datum, hier -26-04- gegen das dann aktuelle auszutauschen.

Klicken Sie auf

Weiter >

Es erscheint **Modus der Abbilderstellung**

Wählen Sie hier wieder

Klicken Sie auf

Weiter >

Es erscheint **Komprimierungsrate**. Wählen Sie hier bitte

Klicken Sie auf

Weiter >

Es erscheint **Schutz des Abbildarchivs**. Ich empfehle kein Passwort einzugeben (vergisst man leicht)

Klicken Sie auf

Weiter >



Es erscheint **Abbildarchiv Kommentar**. Hier geben Sie bitte eine Beschreibung der Sicherung ein.


Beispiel so: Dateiname: X:\C-XP-26-04-2004 auf CD-ROM.tib

Klicken Sie nun bitte auf

Weiter >

Es erscheint **Startzeitpunkt**. Wählen Sie hier z.B.

Klicken Sie nun auf  dann wird der Task  wie gewünscht erstellt.

Er erscheint nun in der Übersicht  hier müssen Sie nun noch umbenennen.


Also sofort das vorgegebene überschreiben  oder evtl. dazu mit der rechten Maustaste vorher auf  Umbenennen klicken.

Wenn Sie den Task nun **direkt** ausführen lassen wollen, müssen Sie dazu auf  klicken.

Die Übersicht sieht zwischenzeitlich dann so aus:





3. Die Rücksicherung im Notfall

Um im Notfall (der PC startet nicht mehr, Virenbefall o.ä.) oder bei Bedarf ein Abbild zurückspielen zu können, drücken Sie (wenn es seingerichtet ist) beim PC-Start bei Aufforderung am Bildschirm die [F11], Acronis startet. Oder Sie starten mit aktuellen Acronis **Notfall-CD** den Computer neu (diese kann mit Start/Programme/Acronis  Builder für bootfähige Notfallmedien erstellt werden)








Im Menü des Programmes den Eintrag  auswählen

Der **Assistent zur Abbildwiederherstellung** erscheint, dann  klicken

Beim Fenster **Speicherort des Abbildarchivs** mit Klick auf das  bei  Arbeitsplatz klicken.

Beim Eintrag  Programme-E (E:) auch auf das  klicken

Nun den Schieberegler nach unten schieben, dann bei  zHD-IMAG wieder auf das  klicken.

Wählen Sie den Ordner  und dort je nachdem von wo Sie was brauchen den entsprechenden Ordner auswählen. Hier  Voll-manuell.
 Automatische brauchen den entsprechenden Ordner auswählen. Hier  Voll-manuell.
 DVD-gesplittet Hier immer den letzten (also jüngsten) Eintrag wählen, z.B. wenn heute der 8.6.2005
 Voll-manuell wäre, und das Image vom  C-WinXPHome-28-05-2005-13-05--1.tib dann diesen

Eintrag auswählen, dann  klicken. Das Fenster lässt sich hier auch vergrößern.

An dieser Stelle steht auch der Kommentar der beim Erstellen eingegeben werden kann.



*) Beim Fenster **Partition oder Festplatte wiederherstellen** das Häkchen

Neues vollständiges Abbild
in 2 GB-Teilen


Festplatte 1

bei   Boot-C (C:) setzen dann  klicken

Beim Fenster **Speicherort für die wiederhergestellte Partition** den Eintrag

 Boot-C (C:) Pri,Act auswählen, dann  klicken. D.h. **das ganze defekte Laufwerk C: wird durch die Rück-Sicherung überschrieben**. Evtl. vorher Daten von C: sichern.

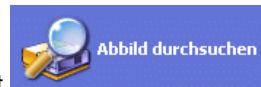
Evtl. noch Bestätigung klicken. Der Vorgang dauert ca. 5 Minuten und wird grafisch mit einem Balken und der voraussichtlichen **Restzeit** dargestellt

Evtl. kann im obigen Beispiel auch als Quelle  Automatische ausgewählt werden.
Hier werden z.B. immer Mittwochs um 12 Uhr **automatisch** neue Images erstellt.

Dann wie bei obigem *) Fenster **Partition oder Festplatte wiederherstellen** weitermachen.

4. Das Durchsuchen des Abbildes

Oft braucht man nicht das komplette Laufwerk C: sondern nur **ein paar einzelne Dateien** aus der Gesamtsicherung. Für diesen Fall können Sie im Menü noch **Durchsuchen** auswählen.



Wir beginnen dazu mit

Herzlich willkommen beim Assistenten zum Durchsuchen von Abbildern!

Es erscheint

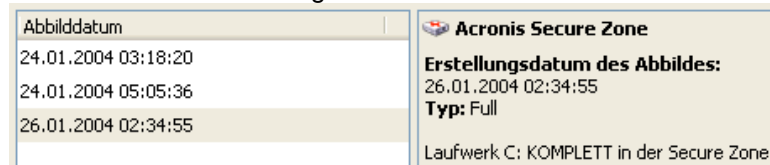
Hier wird nun die Quelle des Abbildes abgefragt. Je nachdem wie die Sicherung erfolgt ist, kann die Secure-Zone, die Festplatte F:\zHD-IMAG oder das CD-ROM die Quelle sein. In unserem Beispiel ist es die Secure Zone. Also wählen Sie hier diese nun aus.

Klicken Sie auf **Weiter >**

Es erscheint **Abbildarchiv durchsuchen** Wählen Sie hier die Secure Zone aus.



Es erscheint **Auswahl des Abbilddatums** Wählen Sie das gewünschte Datum aus, das ist in der Regel immer die letzte Sicherung.



Klicken Sie auf **Weiter >**

Es erscheint **Laufwerksbuchstaben zuweisen** Hier wird normalerweise der nächste freie Buchstabe

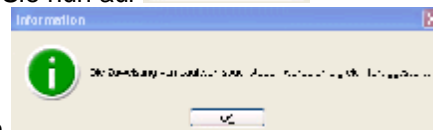
verwendet, hier G:, durch Klick auf ☒ NTFS (G:) kann man einen eigenen Buchstaben vorgeben.


Laufwerksbuchstabe für die markierte Partition: **S:** Klicken Sie auf **Weiter >**

Es erscheint wieder die Endkontrolle

Aktion 1 von 1
Laufwerksbuchstaben zuweisen
Laufwerksbuchstabe: S:
Dateisystem: NTFS
Datenträgerbezeichnung:
Größe: 4,512 GB
Clustergröße: 4 KB

Klicken Sie nun auf **Fertig stellen**

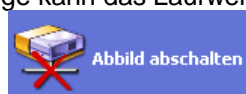


Es erscheint  und dann
Das soeben angeschlossene Laufwerk kann nun im Explorer angeschaut werden.



So können z.B. einzelne Dateien zurückgesichert werden.

Auf dem gleichen Wege kann das Laufwerk mit dem Abbild bei Nichtgebrauch auch wieder



abgeschaltet werden.

Acronis True Image gibt es hier: <http://www.acronis.de/homecomputing/products/trueimage/>

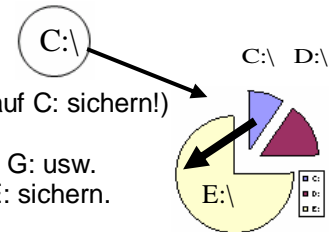
So sollte jeder PC eingerichtet werden.

Um einen zukünftigen reibungslosen Betrieb Ihres PC's zu gewährleisten sollten grundsätzliche Vorarbeiten zuallererst durchgeführt werden.

1. Partitionieren der Festplatte

Aus Bequemlichkeits- und Kostengründen werden neue Computer mit der Festplatte C: an einem Stück ausgeliefert, d.h. Sie haben nur eine einzige Festplatte in Ihrem PC. Auch wenn die Kapazität 20-60 Gigabyte beträgt! Das ist ...

- a) sehr unübersichtlich, da alle Ordner immer sichtbar sind
- b) jeder Vorgang dauert sehr lange (z.B. Suchen, Scandisk, Defragmentieren)
- c) eine Festplatten-Sicherung ist so gar nicht möglich (man kann schlecht C: auf C: sichern!)



Durch die Partitionierung werden neue Laufwerke erzeugt, also z.B. D:, E:, F:, G: usw. Erst jetzt kann man C:\ (also das komplette Windows) z.B. auf das Laufwerk E: sichern.

2. Alle Eigenen Dateien werden jetzt auf **D:\Eigene Dateien verlegt**, d.h. Zusammenfassung außerhalb vom fehleranfälligen Laufwerk C:, somit Vereinfachung der Sicherung. Die wichtigen Eigenen Dateien werden niemals bei einem Absturz in Mitleidenschaft gezogen. Anpassung der Registry, evtl. der INI-Dateien ist hierfür aber notwendig.

3. Das **CD-ROM** erhält nun den **Laufwerksbuchstaben X:**, d.h. ab jetzt können beliebige **weitere** Laufwerke vorher erzeugt werden, z.B. Kartenleser oder externe Gehäuse. Die Laufwerksbezeichnungen verschieben sich nun nicht mehr. In der Registry wird der alte Buchstabe D: auf X: angepasst, damit die bisher von D: installierten Programme laufen. Evtl. muß man einzelne Programme trotzdem nochmals neu installieren, damit sie von X: laufen.

4. Alle **großen Software-Pakete** wie z.B. Klicktel (=Telefonauskunft ca. 1,2 GB), Microsoft-Autorout (=Fahrtroutenplanung ca. 2,5 GB), Microsoft-Encarta (=Bibliothek ca. 3 GB), alle Spiele usw. **werden auf nun dem Laufwerk E: installiert**. Es handelt sich hier z.B. um statische Daten die ja niemals verändert werden. Bei einem evtl. Absturz bleiben die Programme somit voll intakt. MS-Office Vorlagen gehören z.B. aber auf D:\Eigene Dateien\Vorlagen\Word, es sind Daten keine Programme. **Auch die Installations-CD-Daten** von Windows gehören hierher, damit man bei einer Änderung nie mehr die Windows-Installations-CD einlegen muss.

Das Laufwerk C: sollte also nur das **reine Betriebssystem** enthalten, eben nur die Ordner C:\Programme und C:\Windows. Alle Daten kommen auf Lfw. D:. Alle anderen grossen Programmpakete sollten außerhalb von C: installiert werden, eben das Lfw. E:. Das Laufwerk C: sollte weitgehend **freibleiben**. Damit ist die Sicherung von C: sehr viel schneller und mit weniger Platzverbrauch verbunden. Faustformel: Festplatten-Sicherung in eine Datei komprimiert benötigt ungefähr 50 % des ursprünglichen Platzes.

5. Nun kann mittels einem **Festplatten-Image-Programm** wie z.B. Norton Ghost oder meine Empfehlung Acronis True Image (<http://www.acronis.de>) jederzeit der aktuelle Stand von C: „eingefroren“ werden, d.h. man kann jederzeit zu einem *funktionierenden* Windows zurückgehen. Auch kann man natürlich wie aus einem normalen Backup **einzelne** Dateien zurückspeichern lassen. Man muss also nicht immer die ganze Festplatte zurücksichern.

Ohne jemals eine lästige Neuinstallation machen zu müssen, die ja immer länger dauert als man plant! Und alle Änderungen, Updates die man jemals gemacht hatte, müssen ja dann auch wieder gemacht werden. Also jonglieren mit Windows-Installations-CD, Grafikkarten-CD, Soundkarten-Setup, Motherboard-Tools, Drucker-Diskette usw. usw.

Natürlich muss auch der neue Internet Explorer wieder nachinstalliert werden!!!

Und alle DFÜ-Einträge, Emailkonten, alle Passworte, eben alle Programme müssen nun neu installiert werden. Natürlich auch die neuesten Windows Updates und aktuelle Updates für den Virenschanner. Je nach Umfang dauert schon das 6-14 Stunden. Und eine Neuinstallation ist ja mit schöner Regelmäßigkeit erforderlich.

Der Zeitaufwand für o.a. Vorarbeiten beträgt für eine 160 Gigabyte-Festplatte ca. 1 Stunde. Die spätere Sicherung der Festplatte C: mit ca. 5 GB benütztem Speicherplatz dauert dann nur noch ca. 5 Minuten oder auch kürzer. Überlegen Sie selber ob der einmalige Installations-Aufwand sich rechnet!